

# Unsere Wald- und Almnamen

In der letzten Ausgabe der Dorfzeitung wurden die Flurnamen unseres Dorfes behandelt. Die Existenz von Namen ist eine unbedingte Notwendigkeit. Dies trifft nicht nur bei unseren Personennamen zu, sondern auch bei unseren Haustieren, um sie voneinander unterscheiden zu können.

Die Flur-, Wald- und Almnamen sind für die Ortsangabe unerlässlich, wie auch bei Staaten und Ländern, sowie Städten und Dörfern.

Während im Tale durch die Grundzusammenlegung die Anzahl der Flurnamen um rund zwei Drittel abgenommen hat, ist ihre Zahl bei Alm und Wäldern gleich geblieben.

Die Katastralgemeinde Inzing hat eine Gesamtfläche von 2644 ha, davon sind rund 700 ha Wald. Der Holzbestand gliedert sich in: 90 % Fichten, 9 % Lärchen, 1 % Föhren und Laubholz.

Wir unterscheiden bei der Waldfläche unserer Gemeinde nach der Höhenlage einen Unteren Berg und einen Oberen Berg, wobei der größere Teil der Waldfläche am Oberen Berg liegt. Eine einfache schematische Darstellung, die allerdings keinen Anspruch auf Genauigkeit erhebt, soll dies bildlich erläutern. Die Katastralgemeinde Inzing ist auf 14 Mappenblättern im Maßstab 1 : 2880 dargestellt.

Der Untere Berg grenzt im Norden an die Toblatner Felder, den Ragges, das Dorf, weiters an den Schöllner, die Rangger Gasse, Weidach, ans Moos, die Industriezone und die KG Zirl. Im Osten an die KG Ranggen, im Süden an den Peter Anich-Weg, Schindltal, Mühlthal und an die Hofer Felder. Im Westen an die KG Hatting.

## Namen der Waldteile am Unteren Berg:

Blassenbichl, Brunnenbichl, Buch, Burg, Dornach, Farmach, Gerntal, Kienberg, Kohlplatzl, Kreuzbrunnen, Lukkertal, Lehnbachl, Laubtal, Meisenbödele, Mooswald, Mühlleiten, Prantl, Rangger Gasse, Riedtal, Sam, Sandige Riese, Schindltal, Toblater Wald, Weichertal

Der Obere Berg grenzt im Norden an die Hofer Felder, Mühlthal, Tenglhofer und Ebner Felder und an den Peter Anich-Weg, im Osten an die KG Ranggen, im Süden an das Weidegebiet der Inzinger Alm, im Westen an die KG Hatting.

## Namen der Waldteile am Oberen Berg:

Angerle, Auleg, Bimeshütten, Bimeshüttenboden, Birchwasserle, Brand,

Brandloch, Brüggelstal, Bärenental, Breitlehner, Ebner Bergl, Ebner Weg, Ederboden, Fleischbank, Günzens, Grube, Gruben, Grubeneegg, Gwirsch, Gwirschweg, Hachl, Hachlboden, Heinzmüllertal, Hierestal, Hoferbergl, Hohe Mure, Hundskehle, Kaltenbrunnen, Kaserwald, Katzenriese, Kitzwaldele, Klosterregg, Kopfeben, Kopfebengrat, Kotriese, Kreuzegg, Kreuzmösl, Kuchlbrand, Marchtal, Meitzgerbrand, Ochsensteig, Plattreise, Premeneegg, Rastln, Ranggerberg, Ranggergmarch, Ratznried, Riegerstal, Rotbründlthal, Rappenschrofen, Schafleger, Scheissöfele, Schmidte, Schloß, Schlotried, Stangenwiese, Stuch, Stiggerboden, Stockig, Stücklweg, Tölder, Tiefer Lehner, Vinschger Tal, Warra, Zugbrand

Anschließend an die Namen der Waldteile folgen die der Alm und des Kahlgebirges. Alm und Kahlgebirge grenzen im Norden an die KG Hatting und an die Südgrenze des Oberen Berges, im Osten an die KG Ranggen, im Süden an die KG Oberperfuß, KG Sellrain, KG Gries im Sellrain, sowie KG St. Sigmund im Sellrain.

## Namen der Almflächen und des Kahlgebirges:

Alpl, Alplstal, Archbrand, Brandiger Lehner, Brechten, Enges Tal, Filz, Gartlen, Großer Stein, Grüblen, Hageles Hütte, Hattinger Tal, Hausleite, Hinterriß, Hiresboden, Hiresleite, Hoarlach, Hundstal, Huramentenleger, Issenboden, Joch, Jochbrunnen, Kaserwald, Kanzlen, Kemmingergrat, Kitzloch, Kitzwaldele, Lacken, Langer Leger, Marchrinner, Mittagscharte, Mitteregg, Mitterkogel, Paiderscharte, Rastbichl, Raucher Kopf, Riegel, Roßleiten, Roßrinner, Rote Mure, Schafhüttl, Scharte, See, Seejöchel, Schloßköpfl, Tausche, Tauscheneegg, Tiefer Leger, Tristaller, Windegg

Wie die Erhebungen ergeben haben, gibt es innerhalb der KG Inzing rund 205 Flur-, Wald- und Almnamen. Sie sind ein wichtiger Teil der Besiedlungsgeschichte unseres Dorfes und verdienen es auch weiterhin gepflegt und erhalten zu werden.

Der Chronist

